



Kapelle Hl. Kreuz (Rofenbergkapelle)

Autor: Jürgen Schindler | Stand: 31.12.2011

Katholische Kapelle, Pfarrei und Gemeinde Eschen, Ortsteil Rofaberg, 494 m ü.M. Erbaut vermutlich im frühen 16. Jahrhundert (möglicherweise schon im späten 14. Jahrhundert). Nach Osten gerichteter, ungegliederter Bau mit dreiseitigem Abschluss ohne Chorausscheidung mit im Osten gewalmtem Satteldach. Im Westen offener Dachreiter mit schlankem, achteckigem Spitzhelm. Altar gestiftet 1649 von Landammann Hans Hoop und seiner Ehefrau Maria Büchel. Säulenaufbau mit Tafelbildern auf Seitenkonsolen unter gesprengtem Giebel, Altarnische mit Kreuzigungsgruppe. Die Kapelle Hl. Kreuz befindet sich an der Kreuzung dreier Wege, u.a. des alten Pilgerwegs der Vorarlberger nach Einsiedeln bzw. nach Santiago de Compostela. Bis 1808 war der Platz vor der Kapelle Hl. Kreuz bzw. das benachbarte Gasthaus zum «Hirschen» Tagungsort des Gerichts der Herrschaft bzw. Landschaft Schellenberg (→ Gerichtswesen). Renovationen 1877, 1928, 1952, 2001.

Literatur

Cornelia Herrmann: Die Kunstdenkmäler des Fürstentums Liechtenstein, hg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Bd. 1: Das Unterland, Bern 2013 (= Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Neue Ausgabe, Bd. 122).

Erwin Poeschel: Die Kunstdenkmäler des Fürstentums Liechtenstein, hg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Basel 1950 (= Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Sonderband).

Zitierweise

Jürgen Schindler, «Kapelle Hl. Kreuz (Rofenbergkapelle)», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: [https://historisches-lexikon.li/Kapelle_Hl._Kreuz_\(Rofenbergkapelle\)](https://historisches-lexikon.li/Kapelle_Hl._Kreuz_(Rofenbergkapelle)), abgerufen am 6.5.2021.

Medien



Kapelle Hl. Kreuz, Eschen (Fotosammlung Tschugmell, GAM).